



LÄNDERFICHE – JANUAR 2021



China



Wichtigste Punkte:

- Die Volksrepublik (VR) China ist seit 2010 nach den USA die zweitgrösste Weltwirtschaftsmacht, beziehungsweise gemessen an ihrer Kaufkraftparität seit 2016 die grösste Volkswirtschaft der Welt.
- 1950 anerkannte die Schweiz als eines der ersten Länder in Europa die Regierung der VR China. Die damals entstandenen bilateralen Beziehungen vertieften sich zunehmend und mündeten in einem bilateralen Freihandelsabkommen, welches 2014 in Kraft trat.
- China ist seit 2010 der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien, der dritt wichtigste hinter der EU und den USA weltweit. Vor allem dank des Goldhandels verzeichnet die Schweiz meistens einen Handelsbilanzüberschuss.

1 Informationen über China

1.1 Allgemeine Informationen

	China	Schweiz
Fläche (km ²)	9'561'600 (30x CH)	41'285
Währung	Renminbi (CNY)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 05.01.2021)	7.3 CNY →	1 CHF
Bevölkerung ¹	1.398 Mrd. (2019) (+0.4 %)	8.5 Mio. (+0.8%)
Schweizer Kolonie in China ²	1'297 (2019)	--
Chinesische Kolonie in der Schweiz ³	--	16'612 (2019)

1.2 Rankings

	China	Schweiz
Global Competitiveness (2019)	28/141 (+0)	5/141 (-1)
Index of Economic Freedom (2020)	103/180 (-3)	5/180 (-1)
Corruption Perception Index (2020)	78/180 (+2)	3/180 (+1)
Human Development Index (2020)	85/189 (+0)	2/189 (+0)
Global Innovation Index (2020)	14/131 (+0)	1/129 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Staatspräsident	XI Jinping (seit 14.03.2013)
Vizepräsident	WANG Qishan (seit 17.03.2018)
Regierungschef und Premierminister	LI Keqiang (seit 15.03.2013)
Vize-Premierminister: (in hierarchischer Folge)	HAN Zheng (Finanzen, Reformen, Umwelt) (seit 19.03.2018) SUN Chunlan (Gesundheit, Bildung) (seit 19.03.2018) HU Chunhua (Handel, Landwirtschaft) (seit 19.03.2018) LIU He (Industrie, Banken, Arbeit) (seit 19.03.2018)
Handelsminister	WANG Wentao (seit 26.12.2020)
Industrieminister	XIAO Yaqing (seit 12.08.2020)
Arbeitsminister	ZHANG Jinan (seit 19.03.2018)
Leiter der Chinesischen Volksbank	YI Gang (seit 19.03.2018)

¹ Worldbank, [World DataBank](#) (Oktober 2020).

² BFS, [Auslandsschweizerstatistik](#) (März 2020).

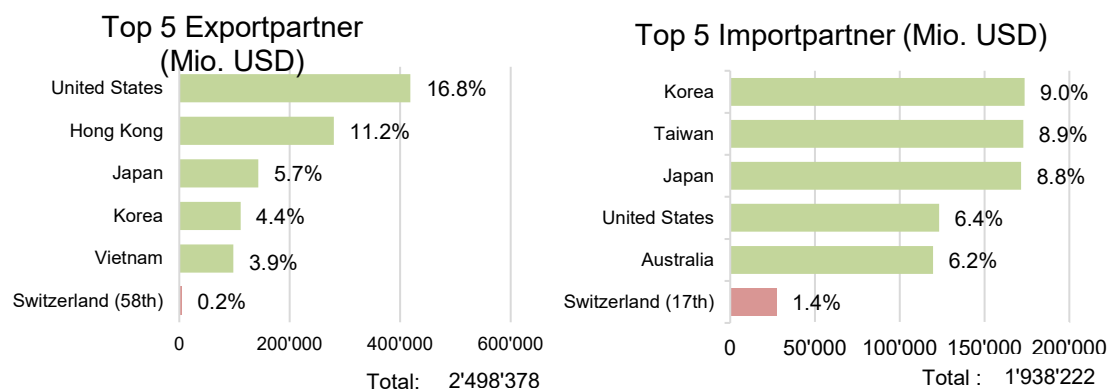
³ SEM, [Ausländerstatistik](#) (Januar 2020).

2 Wirtschaftsdaten

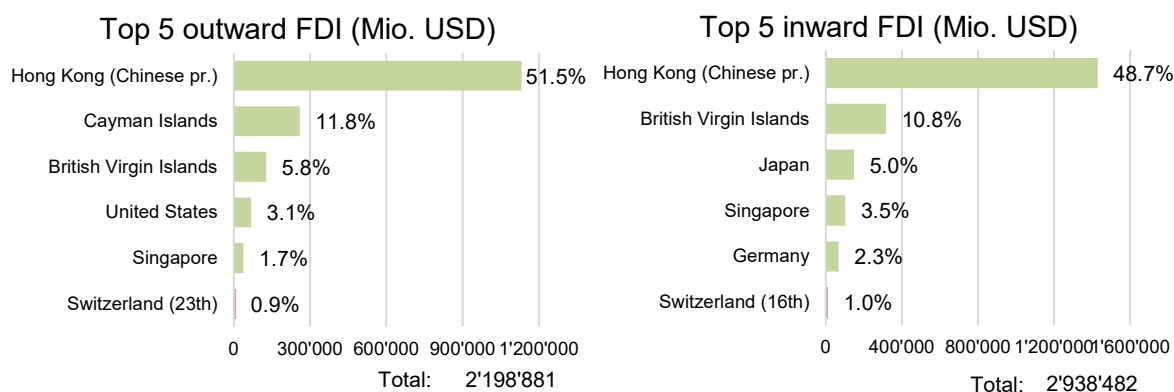
Makroökonomische Indikatoren⁴

China				
	2018	2019	2020	2021
BIP-Wachstum (%)	6.8	6.1	1.9	8.2
BIP (USD Mrd.)	13'841.9	14'731.8	15'222.1	16'834.6
BIP/Kopf (USD)	9'920	10'522	10'839	11'956
Inflationsrate (%)	2.1	2.9	2.9	2.8
Arbeitslosenrate (%)	3.8	3.6	3.8	3.6
Haushaltsbilanz (% des BIP)⁵	-4.1	-4.9	-5.2	-4.7
Leistungsbilanz (% des BIP)	0.2	1.0	1.3	0.7
Handelsbilanz (USD Mrd.)⁵	395.2	425.3	406.7	578.5
Bruttoverschuldung (% des BIP)	48.8	52.6	61.7	66.5
Aussenschuld (USD Mrd.)⁵	1'961.5	2'114.2	2'286.8	2'588.3
Internationale Reserven (USD Mrd.)⁵	3'168.0	3'222.9	3'356.5	3'570.9

Chinesischer Aussenhandel 2019⁶



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2019⁷



⁴ IMF, [World Economic Outlook Database](#) (Oktober 2020).

⁵ Internationale Wirtschaftsexperten (Januar 2021).

⁶ IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#) (Dezember 2020).

⁷ IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#) (Dezember 2020).

3 Wirtschaftssituation⁸

3.1 Wirtschaftsstruktur

Die 1949 ausgerufene Volksrepublik China entwickelte sich seit der Reform- und Öffnungspolitik Deng Xiaopings 1978 von einer Agrar- zu einer (de facto) Industrienation. Mittlerweile ist sie ein Mitgliedsstaat der WTO (2001) und die **zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt (2010)**. Zu Gunsten des Wirtschaftswachstums wich die anfänglich planwirtschaftliche Strategie einem eher marktwirtschaftlich orientierten Kurs. Teilaspekte wie der Fünfjahresplan, welcher wirtschaftliche Leitlinien festlegt, oder eine hohe staatliche Präsenz innerhalb der Wirtschaft blieben erhalten.

Der bevölkerungsreichste Staat der Welt verzeichnete im Q1 2020 zum ersten Mal in 28 Jahren ein rückläufiges **BIP (-6.8 %)**, welches sich jedoch bereits im **Q2 erholte (+3.2 %)** und im **Q3 bereits eine Zunahme von 4.9 %** verzeichnete. China gilt trotz der Covid-19 Pandemie als wirtschaftlich stabil.

Rang ⁹	Sektoren (%)	2017	2018	2019	2020
1	Tertiärsektor	51.9	52.2	53.9	55.3
2	Sekundärsektor	40.5	40.7	39.0	37.9
3	Primärsektor	7.5	7.2	7.1	6.6

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die chinesische Wirtschaftsstrategie ist nach wie vor auf eine Zunahme von Konsum sowie Dienstleistungen ausgerichtet, priorisiert in ihrem Vorgehen jedoch mittlerweile den Umweltschutz mehr. Ihr **Zielwachstum von 6.5 %** (im 13. Fünfjahresplan) wurde durch interne und externe Faktoren gehemmt. Diesen entgegenzuwirken wird u.a. Inhalt des 14. Fünfjahresplans, in welchem ebenfalls das bereits im Mai vorgestellte **Konzept «Dual Circulation»** detailliert behandelt werden soll.

Fiskalpolitik

Die VR China setzt auf eine **proaktive Fiskalpolitik**. Dafür werden starke fiskalische Unterstützungen aufrechterhalten und Mitteltransfers an Lokalregierungen sowie das Haushaltsdefizit der Regierung erhöht.

Reaktion auf die Covid-19 Pandemie

Nach anfänglicher Zurückhaltung setzte die Regierung ab Januar 2020 auf drastische Massnahmen: Abriegelung gewisser Städte, Isolierung Infizierter und ihren Kontaktpersonen, Erlassung von Bewegungseinschränkungen, Massentests und Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln.

Um wirtschaftlichen Einbussen entgegenzuwirken, wurden ortsabhängig Steuerreduktionen, Mehrwertsteuerbefreiungen oder Mietsenkungen implementiert, Leitzinsen gesenkt, wie auch ein Voucher-Programm etabliert. Anstatt eines grossflächigen Konjunkturpakets wie im Nachgang der globalen Finanzkrise 2009 wurde demnach auf eine lockere Geldpolitik gesetzt. Die Regierung erlaubte die Ausgabe von 1.1 Trillionen CNY und die Anhebung des Staatsdefizits auf über 3.6 % – das **gesamte Konjunkturpaket umfasst 5 % des BIP**.

Geldpolitik

1983 wurde die Chinesische Volksbank zur Zentralbank bestimmt. Da diese dem Staatsrat unterstellt ist, gilt sie als nicht unabhängig. Die Bindung des Renminbi an den US-Dollar von einer

⁸ Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Beijing (Dezember 2020); Economist Intelligence Unit (EIU), Country Report China (Dezember 2020).

⁹ National Bureau of Statistics (2019/2020).

Bandbreite von ± 05 wurde ab 2005 kontinuierlich gelockert. Anstelle dessen orientiert sich die Zentralbank an einem Währungskorb, in welchem u.a. ebenfalls der Euro, Yen und Won enthalten sind. Die prägendste Währung bleibt jedoch der US-Dollar. Kritik bezüglich einer absichtlichen Unterbewertung der Währung zur Förderung der Exportwirtschaft wird vor allem seitens der US-Regierung ausgesprochen.

Aussenwirtschaftspolitik

Die VR China profitiert durch ihren selbstdeklarierten Status als «Entwicklungsland» bei der WTO weiterhin von diversen Wirtschaftsprivilegien (längere Umsetzungszeiten bei WTO-Abkommen, Subventionen, Handelsförderungen etc.). Obwohl die VR China zudem international aufgrund ihres erschwerten Wirtschaftszuganges oder ihrer staatlichen Wirtschaftseinmischung kritisiert wird, betont diese die Wichtigkeit der WTO für die Stabilität des multilateralen Handels. Des Weiteren ist die VR China kontinuierlich um die Ausweitung und Verbesserung von Freihandelsabkommen und internationale Vernetzung bemüht. Neben bilateralen und multilateralen (Freihandels)Abkommen wie das kürzlich unterzeichnete RCEP wird ebenfalls eine engere Zusammenarbeit mit den ASEAN-Staaten und der EU sowie innovative Projekte wie die *Belt and Road Initiative* (BRI) gefördert.

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Aufgrund der Covid-19 Pandemie und der dadurch ausgelösten finanziellen Unsicherheit war das BIP der VR China während des Q1 2020 rückläufig (**-6.8 %**). Obwohl sich dieses allgemein, vor allem dank Direktinvestitionen (+8.6 %) und dem Aussenhandel, in Folge strikter Pandemie-massnahmen und eingesetzter Wirtschaftsunterstützungen bereits ab Q2 erholte, ist hinsichtlich des verminderten Konsumverhaltens auf eine Einkommensunsicherheit zu schliessen. Damit zusammenhängend ist die städtische **Arbeitslosenrate von 6.2 % im Frühjahr, welche sich mittlerweile auf 4.9 %** (Stand 09.20) einpendeln konnte. Bei Einbezug der Arbeitsmigranten*innen wird jedoch von zusätzlich 80 Millionen Arbeitslosen im Februar und 5 Millionen im Juni ausgegangen. Auch der anhaltende **Handelsstreit mit den USA**, der trotz des Phase-1-Deals noch nicht zu einem Abschluss gekommen ist, markiert weitere Wirtschaftsrisiken.

Ausgelöst durch jene Wirtschaftsumstände ist davon auszugehen, dass das Marktgleichgewicht nicht ausreichend weiterbesteht, was zu einem **kurzzeitigen Deflationsdruck und einer langanhaltenden Überkapazität** führen kann. Um mit dieser Herausforderung umzugehen, wird die Chinesische Volksbank 2021 weiterhin kleine und mittlere Unternehmen unterstützen.

4 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Status	Seit
<u>Handelsabkommen</u>	In Kraft	30.04.1975
<u>Investitionsschutzabkommen (revidiert)</u>	In Kraft	13.04.2010
<u>Freihandelsabkommen (FHA)</u>	In Kraft, Erneuerung angestrebt	01.07.2014
<u>Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen</u>	In Kraft	09.06.2014
<u>Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung</u>	In Kraft	15.11.2014
<u>Sozialversicherungsabkommen</u>	In Kraft	19.06.2017

Kommentar

Handelsabkommen Grundlage der **Gemischten Wirtschaftskommission (GWK)** und ergänzt durch bilaterale Dialoge im Bereich des **Schutzes des geistigen Eigentums** sowie im Uhrenbereich.

4.2 Institutionelle Präsenz

In China:

- [Swiss Business Hub China](#)
- [Swissnex China](#)
- [SwissCham Beijing](#), [Shanghai](#), [Südchina](#), [Südwestchina](#)

In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Swiss-Chinese Chamber of Commerce \(SCCC\)](#)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen¹⁰



33 Mrd. CHF
Handel,
Total 2 (2020 prov.)

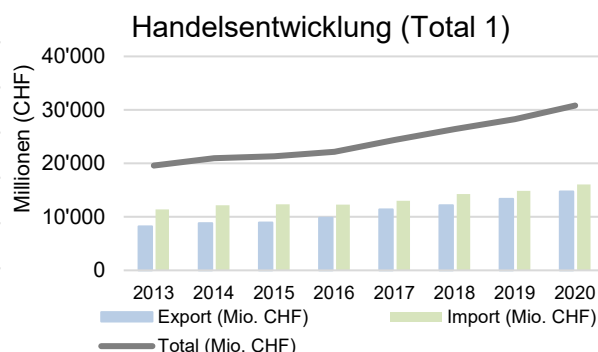
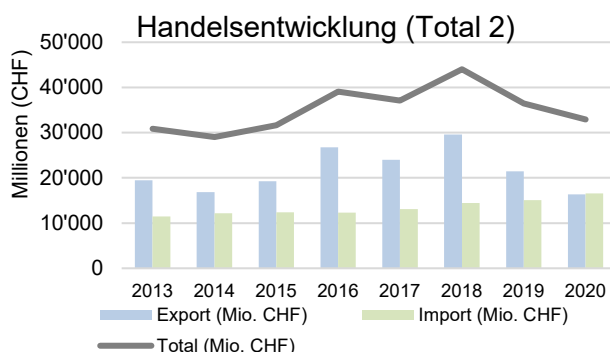


5.8 %
Globaler Anteil,
Total 2 (2020 prov.)



Nr. 4
Handelspartner,
Total 2 (2020 prov.)

Handelsentwicklung (2020 (prov.))

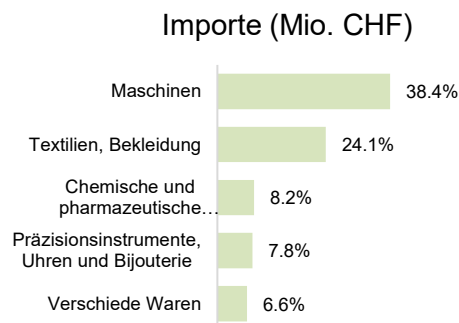
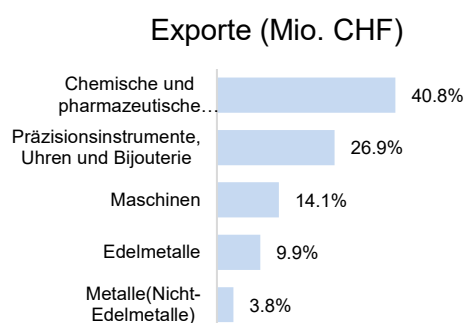


	Exporte (Mio. CHF)	Variation (%)	Importe (Mio. CHF)	Variation (%)	Saldo (Mio. CHF)	Volumen (Mio. CHF)	Variation (%)
2018	29'586.7	23.5	14'436.6	10.1	15'150.0	44'023.3	18.7
2019	21'436.8	-27.5	15'050.5	4.3	6'386.3	36'487.3	-17.1
2020*	16'355.0	-23.7	16'571.7	10.1	-216.7	32'926.7	-9.8
(Total 1)**	13'392.2	10.0	14'893.8	4.6	-1'501.6	28'286.0	7.1
2021 (I)	1'353.2	-16.8	1'467.1	6.6	-113.9	2'820.3	-6.1

*) Provisorische Zahlen

**) Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

Wichtigste Güter (2020 (prov.), Total 2)

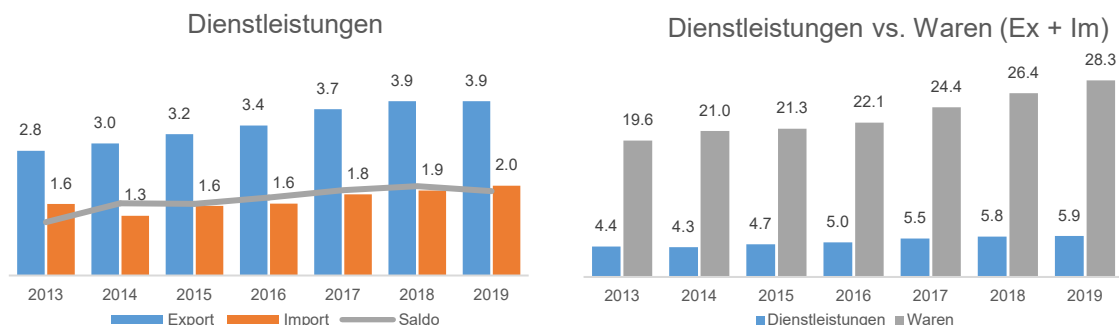


In den letzten Jahren hat sich der bilaterale Warenhandel zwischen der Schweiz und China ausserordentlich rasant und dynamischer als der grosse Rest des Schweizer Aussenhandels entwickelt. China (ohne Hong Kong und Macao) ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien und drittichtigster hinter der EU und den USA überhaupt (bei Exporten und Importen). Der Einschluss des Handels mit Gold, Silber und Münzen verstärkt diesen Effekt weiter, führt aber wegen der Volatilität des Goldmarktes und -preises zu grossen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die Halbierung dieser Exporte (bei gleichzeitig hohen Goldpreisen) erklärt weitgehend auch den Einbruch des Handels 2019. Wichtigste Importgüter sind Mobiltelefone und Computer, während Goldbarren (mit einem Anteil von noch 42 %) und Produkte der pharmazeutischen Industrie die wichtigsten Exportgüter ausmachen.

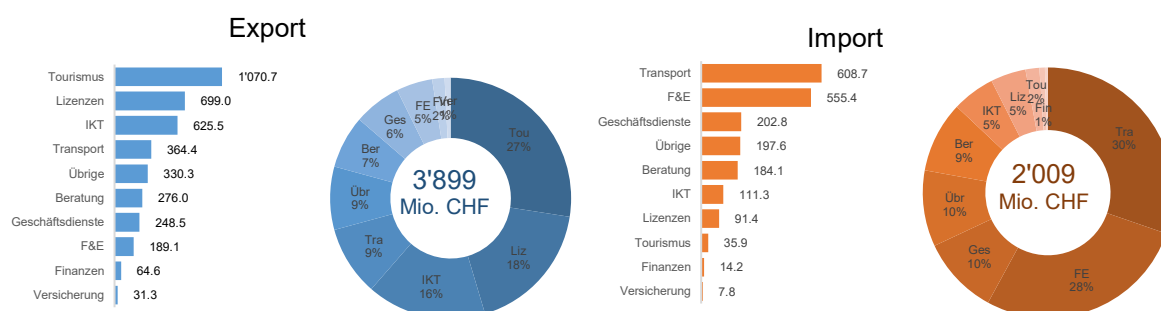
¹⁰ Eidgenössische Zollverwaltung EZV (Mai 2020). Gesamttotal Total 2 (provisorische Zahlen, Januar 2021): mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel¹¹

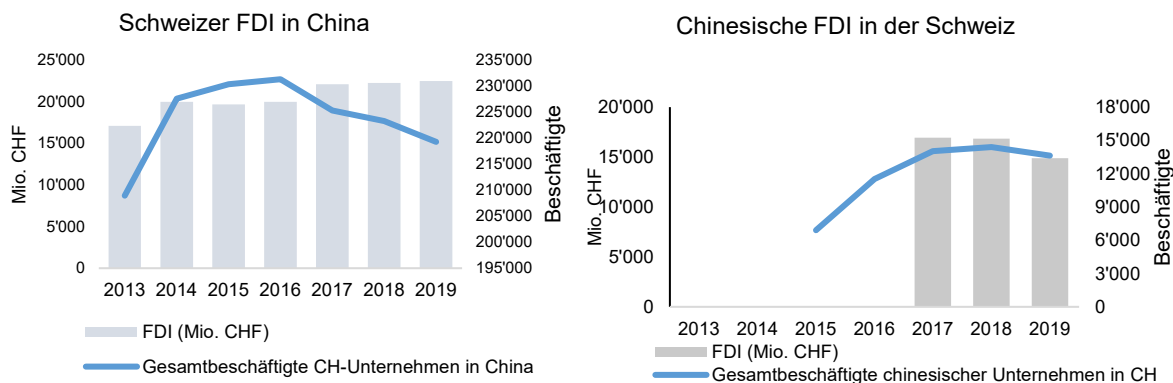
Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)



Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2018 nach Sektoren (Mio. CHF)



4.5 Gegenseitige Direktinvestitionen (FDI)¹²



Der Kapitalbestand der Schweizer Investitionen in China belief sich Ende 2019 fast unverändert auf 22.51 Milliarden Franken oder 1.6 % der gesamten Direktinvestitionen im Ausland. China ist damit nach 2017 wieder wichtigster Investitionsstandort in Asien. Chinesische Investitionen in der Schweiz sind trotz einer zunehmenden Tendenz weiterhin bescheiden.

Berichtete oder erfolgte, grosse Übernahmen während der letzten Jahre schlagen sich bislang erst langsam in der Statistik der Nationalbank nieder. Per Ende 2019 zeigt die Betrachtung des Lands des letztlich Berechtigten einen Kapitalbestand von 14.88 Milliarden Franken (-11.6 %). Dies entspricht noch 1.1 % der gesamten ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz.

¹¹ Schweizerische Nationalbank, [Leistungsbilanz Dienste nach Ländern](#) (Oktober 2020).

¹² Schweizerische Nationalbank, [Direktinvestitionen 2019](#) (Dezember 2020); [Bundesamt für Statistik](#) (November 2020).

